

Verkehrs-Initiative Hösbach e.V. Hauptstraße 5 63768 Hösbach

Bundesverkehrsminister  
Herr Andreas Scheuer

Hösbach, den 11.7..2019

## Verkehrssituation in Hösbach

Sehr geehrter Herr Bundesminister Scheuer,

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Verkehrsinfrastruktur im Raum Aschaffenburg und Umgebung. Aus diese Anlass möchten wir Sie auf die spezielle Verkehrssituation in Hösbach hinweisen.

Die Ortsdurchfahrt (B26) in Hösbach wird täglich von 12 -15.000 Kraftfahrzeugen genutzt. Die jahrzehntelangen Bemühungen um eine Verbesserung der Situation seitens der Behörden und der Ortsbürger sind bisher alle mehr oder weniger gescheitert.

Nach wie vor sind die Stickoxidgrenzwerte in Hösbach (letzte amtliche Messung aus dem Jahr 2008) und die Lärmrichtwerte nach der bundesweiten Lärmkartierung überschritten. Die Lärmbelastung wird nach einem aktuellen Urteil des Verwaltungsgerichts Würzburg als unzumutbar bezeichnet.

Ein wesentlicher Aspekt des Ortsverkehrs in Hösbach ist der von der A3 verursachte Umleitungsverkehr. Hier fahren täglich ca. 100000 Kraftfahrzeuge. Im Falle einer Störung wird die Ortsdurchfahrt Hösbach als Bedarfsumleitung genutzt. Während der letzten, instandsetzungsbedingten Sperrung der A3 fuhren täglich und nächtlich 20000 Fahrzeuge durch Hösbach. In den nächsten Wochen sind wieder Bauarbeiten und Sperrungen an der A3 im Bereich der Einhausung geplant. Eine mögliche Entlastungs-Straße ist sehr umstritten und wird in den nächsten Jahrzehnten wohl nicht umgesetzt.

**Internet:**  
www.vihoesbach.de  
**email:**  
info@vihoesbach.de

**1. Vorsitzender:**  
Hans-Peter Schmitt  
Tel. 06021/540116  
Fax. 06021/540149

**2. Vorsitzender:**  
Friedrich Mesenzehl  
Tel. 06021/56784  
Fax. 06021/56860

**Schriftführer:**  
Hans-Dieter Schüssler  
Tel. 06021/54688

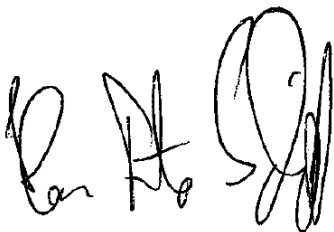
**Bankverbindung:**  
Raiffeisenbank Aschaffenburg  
BLZ 795 625 14  
Konto 422 177

Deshalb wäre es umso dringlicher, begleitende verkehrslenkende Maßnahmen z.B. über die elektronischen Anzeigetafeln des Verkehrsinformationssystem einzuleiten, dass zumindest der LKW-Verkehr auf der A3 bleibt. Andere europäische Länder , z.b. entlang der Brenneroute in Österreich, sperren Bundesstraßen am Wochenende. Die Möglichkeiten werden durch die lokalen Behörden nicht genutzt, möglicherweise wegen Anweisungen des Bundesverkehrsministeriums.

Speziell in Bedarfsumleitungssituationen wäre eine verstärkte Geschwindigkeitskontrolle im Ortsbereich zielführend. Das digitale Potential im Zuge der Verkehrskontrolle wird hier bei weitem nicht ausgeschöpft. Sobald die Hauptstraße einigermaßen frei befahrbar ist, finden erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen mit Spitzengeschwindigkeiten von über 100 km/h statt. Mit den herkömmlichen Mitteln der Verkehrskontrolle können diese Verkehrsverstöße nicht verhindert werden. Erhöhungen der Kontrollzeiten sind aus unserer Sicht nicht zielführend und vor allen Dingen teuer. Die Möglichkeiten der digitalen Verkehrsüberwachung mit Blitzsäulen oder der abschnittweisen Geschwindigkeitskontrolle (section-control) sind Ihnen sicher bekannt. Die übliche Argumentation zur Ablehnung aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes kann hier aus unserer Sicht nicht gelten. Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung dürfen nicht unter dem Deckmantel des Datenschutzes ungeahndet bleiben. Der Persönlichkeitsschutz der Autofahrer, die sich an die Straßenverkehrsordnung halten, kann gewährleistet werden wenn z.B. deren Daten sofort gelöscht werden. Klarheit seitens des Verkehrsministeriums zur Nutzung solcher Maßnahmen würde weiterhelfen.

Herr Verkehrsminister, wir bitten Sie im Rahmen der anstehenden Verkehrswende die Vororte von Städten nicht zu vergessen, durch die sich der Kraftfahrzeugverkehr vom ländlichen Raum in die Stadt bewegt. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich persönlich ein Bild von den Hösbacher Verkehrsproblemen machen würden.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die Verkehrsinitiative Hösbach



Hans-Peter Schmitt